

Stiftung Kindergärten Finkenau im Überblick

Die Stiftung Kindergärten Finkenau betreut über 1400 Kinder in unterschiedlichen Einrichtungen im gesamten Hamburger Stadtgebiet – und die Stiftung wächst, wie ihre Kinder, ständig weiter. Erfahrene Pädagogen blicken auf über 35 Jahre Praxisarbeit in Kindertageseinrichtungen zurück – die erste Kita *Hölderlinsallee* wurde 1975 gegründet.

Als freier Träger der Jugendhilfe ist die Stiftung gemeinnützig und gehört dem Paritätischen Hamburg und dessen Qualitätszirkel an. Die Kitas sind zertifiziert, die Qualität wird vom Vorstand ständig weiterentwickelt. Alle Kitas sind unabhängig, demokratisch verpflichtet und stehen allen Nationalitäten und Religionen offen. Plätze werden über das Hamburger Kita-Gutschein-System finanziert und abgerechnet.

- > **Angebot**
Das Angebot umfasst Betreuungsplätze für Kinder ab 8 Monaten in der Krippe bis zum Ende der Grundschule im Hort.
Krippe: 8 Monate bis 3 Jahre – 4 / 6 / 8 / 10 / 12 Stunden
Kita/Elementarplätze: 3 bis 6 Jahre – 4 / 5 / 6 / 8 / 10 / 12 Stunden
Hort: 6 bis 12 Jahre – 2 / 3 / 5 / 7 Stunden – Ferien ganztägig
Frühförderplätze für Kinder mit Handicaps: 6 / 8 / 10 / 12 Stunden

- > **Standorte**
Barmbek, Eidelstedt, Lokstedt, Niendorf, Othmarschen, Rothenburgsort, Sternschanze, St. Pauli, Uhlenhorst, Wellingsbüttel, Winterhude

Unser Motto: Kleine bewegen Große(s)



Konzept der Stiftung Kindergärten Finkenau

- > **Bewegung** – macht schlau. Psychomotorik im Alltag schafft Flexibilität und Erweiterung im Denken. Sie fördert die Gesundheit körperlich sowie geistig. Die psychomotorische Entwicklung wird vielfältig ange-regt. Die Architektur der Kitas wird diesen Zielen gerecht.
- > **Frühförderung** – begleitet jedes Kind seinen Fähigkeiten entspre-chend. Individuelle Förderpläne unterstützen die Entwicklungs-schritte von Kindern mit Handicaps. Eine enge Zusammenarbeit mit Therapeuten und Eltern ist obligatorisch.
- > **Dokumentation** – Jedes Kind wird in seinem Forschen und Lernen be(ob)achtet, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten werden wahrge-nommen und es erhält Anregungen für seine gesamte Entwicklung.
- > **Bildung** – Die Kita ist ein Ort der Bildung. Ideen und Anregungen der Pädagogen knüpfen an die vielfältigen Forscherideen der Kinder an. Sie bieten den Kindern im Atelier, Umweltprojekte, Waldwochen, Mu-sik, Verkehrserziehung, Philosophieren, Stadtteilerkundungen, u.v.m.
- > **Sprechen & Bilingualität** – Bilingualität ist das Ziel in jeder Kita. Die Kinder tauchen ein ins Sprachbad. Ob Deutsch als Erst- oder Zweit-sprache: allen Kindern werden täglich viele Sprachanlässe geboten. Bücher, Gesprächsrunden, Lieder und Reime wecken die Neugier und fördern die Bereitschaft, sich vielfältig und differenziert auszu-drücken. Für Kinder mit fremdsprachigem Elternhaus gibt es zusätz-liche Angebote der Sprachförderung.
- > **Reisen** – macht selbstbewusst und bringt neue Erfahrungen. Des-halb geht es ein Mal im Jahr auf Kinderreise, für die Entwicklung ein Meilenstein – und vorher wird in der Kita übernachtet.
- > **Forschen** – Spielerisches Forschen und entdeckendes Lernen be-reits in der Krippe, egal ob Wasserstrudel, Regenwurm oder Vulkan – in Kooperation mit dem Universum® Bremen und im eigenen For-scherraum Synapses in der Vogelweide.
- > **Ernährung** – Gesundes Essen aus überwiegend kontrolliert biolo-gischem Anbau, täglich frisch aus der zentralen Küche de Köök. Mobiles Kochen sowie viel Obst und Gemüse zwischendurch bieten Abwechslung. Kinder und Pädagogen erhalten weiterführendes Wis-sen und praktische Ideen im Projekt „Kleine Essperlen“, das in Zu-sammenarbeit mit der KKH-Allianz in Referenz-Kitas der Stiftung mitentwickelt wurde.
- > **Übergänge** – Der Beginn in einer neuen Gruppe muss gut vorbe-reitet werden. Eingewöhnung in der Krippe und Wechsel in die Ele-mentargruppe bzw. Schule werden gezielt begleitet.
- > **Fortbildung** – Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, sich fortzubilden. Neue Erkenntnisse in Pädagogik und Entwicklungspsychologie ver-ändern den Blick auf die Kinder, geben weiterführende Ideen und helfen, die eigene Haltung und Inhalte der Arbeit zu reflektieren.
- > **Mitarbeit** – der Eltern ist gewünscht und wichtig. Die Einrichtungen bieten z.B. Elterncafé, Elternfrühstück, Elternabende. Unsere Eltern-räte nehmen regelmäßig an den Teamsitzungen teil.
- > **Beratung** – Bei Sorgen und Nöten bietet unsere Diplom-Psychologin kostenlose Beratung an für Eltern, Kinder und Mitarbeiter.
- > **Kontakt** – halten wir zu unseren Ehemaligen. Denn wir möchten unsere Kinder wiedersehen, nachdem sie „flügge“ geworden sind.



- > **bewegen**
- > **fördern**
- > **dokumentieren**
- > **bilden**
- > **sprechen**
- > **reisen**
- > **forschen**
- > **essen**
- > **begleiten**
- > **fortbilden**
- > **mitarbeiten**
- > **beraten**
- > **halten**



„Herr Keuner sah sich die Zeichnung seiner kleinen Nichte an. Sie stellte ein Huhn dar, das über einen Hof flog. Warum hat dein Huhn eigentlich drei Beine? fragte Herr Keuner. Hühner können doch nicht fliegen, sagte die kleine Künstlerin, und da-rum brauchte ich ein drittes Bein zum Abstoßen. Ich bin froh, dass ich gefragt habe, sagte Herr Keuner.“
Bertolt Brecht

Layout: Kultweb, Nils Schoenholtz



Stiftung Kindergärten Finkenau

Geschäftsleitung • Vogelweide 9 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 298 30 31 • Fax: 040 / 298 30 34
E-Mail: info@kindergaerten-finkenau.de
www.kindergaerten-finkenau.de

Der Vorstand der Stiftung Kindergärten Finkenau

> Konrad Mette

Der Sozialpädagoge gründete 1975 den Kindergarten „Hölderlinsallee“. Hier verwirklichte er bereits seine pädagogischen Ideen: viel Bewegung für Stadtkinder, gemeinsames Kochen und gleich mehrmals im Jahr mit den Kindern verreisen stand auf dem Programm. Als Erzieher war er überall dabei. Die Frühförderung von Kindern mit Handicaps wurde von Anfang an erfolgreich praktiziert. Erste Elterninitiativen schlossen sich an. Weitere Kitas kamen dazu und 1990 entstand Kindergärten Finkenau. Konrad Mette ist zuständig für die Personalentwicklung und pädagogische Weiterentwicklung der Einrichtungen – und neben der Umsetzung neuer Projekte ständig auf der Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern.



> Inge Schüler

Als zweite im Vorstand verantwortet sie die betriebswirtschaftliche Seite und die Verwaltung der Stiftung. Sie betreut mit ihrem Team die Umsetzung des Hamburger Kita-Gutschein-Systems für die über 1400 Plätze. Dass es sich bei ihrer Arbeit nicht nur um Zahlen handelt, sondern um sehr viel Lebendiges, weiß sie aus ihrer aktiven Zeit als Erzieherin in den Kindergärten Finkenau, die sie bereits in der Kita „Hölderlinsallee“ begleitete.



> Uta Mette

ist Diplom-Psychologin/Systemische Therapeutin und verantwortet das Fortbildungsprogramm für alle Kitas. In Seminaren vermittelt sie die neuesten Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und gewinnt externe Referenten. Sie begleitet die Kitas vor Ort und unterstützt die Mitarbeiter im Rahmen von Fallsupervisionen. Beratungsangebote gibt es für Kinder (Training) und Eltern. Unfällen. Die Arbeit mit den Kindern kennt Uta Mette ganz konkret – die gelernte Erzieherin arbeitete im Kinderheim, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und im Kita-Bereich.



> **Stiftungsbeirat** Für den Blick von außen, weitere fachliche Anregung und Reflexion haben wir Expertinnen und Experten für den Stiftungsbeirat gewinnen können. Sie finden ihn unter: www.kindergaerten-finkenau.de



Unser pädagogisches Ziel

ist es, dass sich unsere Kinder zu selbständigen und selbstbewussten Menschen entwickeln. Ihre Freude am Lernen und Neugier auf die Welt wird unterstützt durch die Erwachsenen, die Zeit und Raum anregend vorbereiten. Das Trägerkonzept sieht ergänzend Beteiligung, individuelle Förderung und frühkindliche Bildung, die Stärkung von Kreativität, Wahrnehmung und sozialer Kompetenz sowie viel Bewegung im Alltag vor. Jedes Kind erhält den Raum, in dem ihm eigenen Tempo aufzuwachsen.

> Unsere Mitarbeiter

sind ausgebildete Fachkräfte. Sie qualifizieren sich durch Fortbildungen in unterschiedlichen Fachgebieten weiter. Dazu gehören Sprachförderung, frühkindliches Forschen und entdeckendes Lernen, Partizipation, Bilingualität, gelingender Übergang von der Kita in die Schule, Atelier, neue Medien in der Kita, Philosophieren mit Kindern, Musik, Theater, Ernährung etc.

> Gesunde Ernährung

Unsere Kitas werden von der zentralen Küche De Köök täglich frisch mit einem vollwertigen Mittagsmenü beliefert, gesund und lecker – mit Zutaten aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau und artgerechter Tierhaltung. Chefkoch Jan Gniewkowski stand schon in der „Hölderlinsallee“ in der Küche – umringt von Kindern. **De Köök**, Lagerstraße 17 / Halle H, 20357 Hamburg, Tel. 040 / 43 43 86, Fax 040 / 43 18 28 84



> Räume für Kinder

Mit dem Büro Reiner Maria Löneke Architekten (www.loeneke-berlin) entwickeln wir Räume für Kinder. Jede neue Kita wird, so weit wie möglich, nach dem Prinzip von Themenräumen gestaltet. Mobilität steht dabei im Vordergrund. Ruhebereiche zum Kuscheln und Vorlesen helfen, das Gelernte und Erlebte zu verarbeiten, sich auf sich selbst zu besinnen. In den Außenbereichen dürfen Kinder Hand anlegen. Naturnahe Gärten mit Gemüsebeet, Bäumen, Sinnespfad, Matschckecke und großer Sandkiste laden zum Spielen, Bewegen und Entdecken ein. Unser Forscherlabor Synapses bietet Kindern und Pädagogen besondere Möglichkeiten und Anregungen für ganz Forschertage. Sowohl drinnen als auch draußen gibt es Platz für alles, was ein Kind schon immer mal untersuchen wollte.



> Consulting

Der Vorstand der Stiftung Kindergärten Finkenau berät seit Jahren erfolgreich Unternehmen und Verbände. Unser Beratungsangebot umfasst die Bereiche:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Neugründung von Kitas
- Konzeption und pädagogische Orientierung
- Architektur – Umbau und Neubau von Kindertageseinrichtungen
- Fortbildung und Mitarbeiterschulungen
- Personalentwicklung

Schulungen finden in den vereinseigenen Räumen statt. Neben der Beratung wird der gesamte Prozess bis zur Eröffnung begleitet – auf Wunsch auch darüber hinaus.

> Psychologische Beratung

Uta Mette begleitet als Systemische Therapeutin Eltern und Kinder. Frühzeitige Beratung gibt neue Ideen und macht es leichter, schwierige Situationen zu überwinden, einen Weg aus Sackgassen zu finden oder Teufelskreise zu unterbrechen. Die Gespräche sind für Finkenau-Eltern kostenlos. Externe Eltern können die Beratung ebenso in Anspruch nehmen (gegen Honorar, keine Kassenabrechnung). Kinder kommen zum „Training“: Mit dem Wissen, dass sie bereits viele Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt haben, können sie weiteres dazu lernen, z.B. abends gut einzuschlafen, morgens in einem trockenen Bett aufzuwachen, Spinnen wie andere Tiere zu betrachten oder Freunde zu finden (Hier gelten die gleichen Konditionen wie bei den Elterngesprächen).

> Elternkurse Triple P

Triple P („Positive Parenting Program“ – Positive Erziehung für alle Eltern) unterstützt Eltern im Zusammenleben mit ihren Kindern, um den Familienalltag leichter und schöner zu gestalten. In Elternkursen werden Strategien vermittelt mit dem Ziel, eine gute Beziehung zum Kind aufzubauen und zu erhalten. Auf kindliche Verhaltensweisen angemessen zu reagieren, notwendige Grenzen zu setzen und mit Lob und Unterstützung die Entwicklung des Kindes zu fördern sind Bestandteile der Triple P-Elternkurse. Die Triple P-Elternkurse sind kostenpflichtig. Finkenau-Eltern erhalten Sonderkonditionen. Anmeldung und Informationen im Sekretariat, Telefon 040 / 29 82 29 81 oder per E-Mail an: uta.mette@finkenau.de Praxis und Kursraum befinden sich in der Verwaltung der **Stiftung Kindergärten Finkenau**, Vogelweide 9, 22081 Hamburg.

